

Das  
Zeugniß der Wahrheit und Liebe,

Welches  
Bei dem Tode

Des weyland  
Hoch- Ehrwürdigen, Hoch-Edlen  
und Hochgelahrten Herrn,

S E R R S

Ludwig Christian

Strellens,

S. Theol. Licent.

Philosoph. primae et rationalis Hochbestallten Prof. Publici,  
des kleinen Fürsten-Collegii Collegae und Senioris, und der Schulen zu  
St. Nicolai Hochverdienten Rectoris,

Als Derselbe Anno 1733. den 15. November in Leipzig seelig entschlief,  
aus verbundenster Ergebenheit gegen den seelig Verstorbenen,  
als seinen ehmaligen treuen und besonders geehrtesten und geliebtesten

Praeceptorem und Hospitem,  
wie auch

gesamte Vornehme leidtragende Familie

mit betrübten Herzen ablegen wolte

M. Bened. Gottlob Clauswitz,

S. Theol. Baccal.

und Archi-Diac. zu S. Maximi in Merseburg.

Leipzig,

Gedruckt bey Johann Christian Langenheim.



Kapsel 78N 12 [95]

VD 18

AK





**L**S sind nun dreyßig Jahr vorbei,  
Mein andrer Vater, da die Eren,  
Und Dein so munteres Bemühen,  
Die Jugend flüglich zu erziehen,

Dir auch mein Herze zugewandt,  
Daß in mir die Begierd entbrandt,  
Der freyen Künste süße Lehren  
In Deiner Schule anzuhören:  
Auch Du gewannst mein Wesen lieb,  
Und dieß vermehrte meinen Trieb,  
Dich mir zum Lehrer zu erwählen,  
Ja zu den Deinen mich zu zehlen;  
Dein Haus und Tisch ward mir bereit,  
Du liebtest mich von solcher Zeit  
Wie einen Sohn, und in dem Lieben  
Bist Du biß in Dein Grab geblieben:  
Drum fühlt mein Dir ergebnes Herz  
Bey Deinem Tode bitterm Schmerz.



Ich mische mit der Deinen Thränen  
Auch meine mit gar zarten Sehnen.  
Ich dencke noch, wie Du nach Pflicht  
Durch Zucht und treuen Unterricht  
Stets auf das Wohl der Jugend dachtest,  
Und für der Schule Bestes wachtest.  
Gab Dir in dieser mancher schon  
Für Deine Treu gar schlechten Lohn,  
So war Dein Sinn doch fortzufahren,  
Und ferner keinen Fleiß zu spahren:  
Hierbey gieng von der Sorg und Müß  
Ein Theil auf die Academie,  
Der suchtest Du zugleich zu mißen,  
Und ihren Bau zu unterstützen.  
Doch ward Dir auch dabey entdeckt,  
Wie Kunst und Wissenschaft besleckt,  
Und wie sich selbst und Christum kennen,  
Die beste Wissenschaft zu nennen:  
GOTT ließ dabey in besten Jahren  
Dich manche Leidens-Zucht erfahren;  
Blieb aber doch dabey Dein GOTT,  
Und stund Dir bey in aller Noth.  
Er ließ es Deinem Stamm gelingen,  
Und Deine Zweige Früchte bringen.  
Du und Dein werthes Eh-Gemahl  
Erfuhr, wie die gedritte Zahl,  
Fest wurzelte im guten Lande,  
Am Pleiß, am Elb- und Oder-Strande;  
Dieß lenckte noch mehr Deinen Sinn  
Zu GOTT und seiner Liebe hin.

Und andre davon zu belehren,  
Ließst Du Dich auch im Tempel hören.  
Hier würdest Du noch mehr gepreist,  
Belebte mich Dein Lichter-Geist.  
Und wären dieses Feuers Triebe,  
So stark, als Traurigkeit und Liebe.  
Denn die führt mich zu Deiner Grufft,  
Dahin Dich Gottes Wille rufft.  
Der giebt Dir nun nach Müß und Plage  
In Deiner Schule Fevertage.  
Statt dessen, das Dich hier gedrückt,  
Wird dort Dein freyer Geist erquickt,  
Gott heißt Dich aus der Hütte gehen,  
Und dort in seinem Tempel stehen;  
Wo keine Krankheit, kein Geschrey,  
Wo alles frisch, wo alles neu.  
Dein Ruhm bleibt hier in Deinen Söhnen,  
Die Aemter und Verdienste crönen.  
Du aber, Gott, du tröstest ja,  
Sey doch mit deinem Troste nah,  
Der, die ich wie ein Sohn sonst ehre,  
Ach lindre durch des Wortes Lehre  
Des ganzen Hauses bitterm Schmerz  
Verbind ihr hart verwundtes Herz  
Und laß in Deinem Vater-Willen  
Sich Ihren tiefen Jammer stillen.  
Sie wissen Ihres Vaters Sinn,  
Und lencken stets Ihr Herz dahin:  
Ich lasse, sprach er, meinen Erben  
Gott, einen Gott, der nicht kan sterben.

† † †



78N12[95] X 3011671

# Das Zeugniß der Wahrheit und Liebe,

Welches  
Bei dem Tode

Des weyland

Ehrwürdigen, Hoch-Edlen

und Hochgelahrten Herrn,

**G R R S**

# Wig Christian

# Bressens,

S. Theol. Licent.

et rationalis Hochbestallten Prof. Publici,

Collegii Collegae und Senioris, und der Schulen zu

Nicolai Hochverdienten Rectoris,

am 1733. den 15. November in Leipzig seelig entschlief,

Ergebenheit gegen den seelig Verstorbenen,

seinen treuen und besonders geehrtesten und geliebtesten

Praeceptorem und Hospitem,

wie auch

# vornehme leidtragende Familie

mit betrübten Herzen ablegen wolte

## M. Bened. Gottlob Clauswitz,

S. Theol. Baccal.

und Archi-Diac. zu S. Maximi in Merseburg.

Leipzig,

Gedruckt bey Johann Christian Langenheim.



Kapsel 78N 12 [95]

VD18

AK